

Yoshiki's Hotel "Schloss Rosenberg"

oder auch hides "Schloss Hodenburg"

Von Plnku

Kapitel 15: Yunges Gemüse, yunge Liebe!

Lunas Sicht:

Es ist doch alles furchtbar in diesem Hotel! Nachdem mein Vater meinen Freund verprügelt hat, hat der aus Angst mit mir Schluss gemacht. Er war sowieso nicht der Richtige, aber trotzdem! Dad mischt sich überall ein! Aber das war ya schon immer so. Ein anderes Problem beschäftigt mich gerade wesentlich mehr. Ich sitze in meinem Zimmer

auf dem Bett und lehne an der Wand. Wenigstens hat Yoshiki-san mich mein Zimmer selbst aussuchen lassen, ich habe nun das neben hides. Haaa hide! In den letzten Wochen habe ich erst gemerkt, wie toll er eigentlich ist! Egal, für welches Outfit er sich entscheidet oder

welche Frisur er trägt, er sieht immer total heiß aus! Ich seufze. Wie er einfach dahin schwebt und seine Beine nur aus Gewohnheit bewegt, so als würde er gehen. Einfach traumhaft! Entnervt rolle ich mit den Augen, als ich es wieder höre. hide hat schonwieder den Kassettenrekorder angemacht! Diesmal läuft „Cotton Eye Joe“. Ich hasse diesen Kassettenrekorder! Nicht etwa, weil hide immer nur richtig miese Scheiße darauf laufen lässt! Nein! Kassettenrekorder bedeutet bei hide eigentlich nur, dass er gerade wieder seine dämliche Hure pimpert und das keiner hören soll. Schönen Dank auch, das du es uns SO mitteilen musst! Ich dachte ernsthaft die trennen sich nun wirklich und er lässt die alte Schrulle wirklich abblitzen, aber nein, er nimmt dieses Biest zurück! hide! Das war die falsche Entscheidung!

Wütend springe ich auf, das muss ich mir nicht antun! Das Schlimmste am Zimmer neben dem von hide ist im Grunde nicht der Kassettenrekorder, sondern das man trotzdem genug hört, was wirklich keiner hören will. So eine Schlampe! Ich stampfe zur Bar, wohin auch

sonst? Dort sitzt mein Dad, wer auch sonst?

„Luna, mein Schatz! Was machst du den für ein Gesicht?“ Er zieht mich sofort zu sich und setzt mich neben sich auf den Barhocker, wie ein Kleinkind.

Ich lasse ihn, wenn er unbedingt will. „Ach Dad, ich hab Liebeskummer...“

„Dieser Koch? Hörmal Luna, der war wirklich unter deinem Niveau. Ich weiß, das möchtest du yetzt nicht hören, aber lass dir von deinem alten Herrn gesagt sein, du findest etwas Besseres!“

„Es geht nicht um den Koch Dad. Es geht um...einen anderen Mann...“

Dad sieht mich skeptisch an. „Einen anderen? Wen denn? Kenne ich ihn?“

„Sozusagen...Dad ich will da wirklich nicht drüber reden ok? Er ist...er ist ein paar Jahre älter als ich...“

„So? Du kannst mit deinem Vater über alles reden. Schließlich bin ich auch 10 Jahre älter als deine Mutter, aber nicht jeder heiratet ya seinen Groupie, weil er sie geschwängert hat. Keine Sorge, Schatz, wir lieben dich! Aber manchmal passieren halt Dinge, die hätte man vorher nicht erwartet!“

Ich schließe die Augen und atme tief durch, manchmal redet Dad einfach zuviel. „Nein Daddy, ist schon ok. Wirklich! Er ist sowieso vergeben!“ Nun habe ich ihn wohl neugierig gemacht, Mist!

„Vergeben? Nein! Sag nicht es ist Heath!“

„Was?! NEIN!“

„Dann vielleicht..“

„Nein Dad! Bitte! Da sag ichs dir lieber sofort...“ Mein Vater sieht mich erwartungsvoll an und trinkt einen Schluck, den er sofort wieder ausspuckt als ich ihm die Wahrheit sage: „Es ist hide, Daddy...“

„HIDE! NEIN! Das kann nicht sein! Dieser Haudegen? Luna! Schatz! Der ist wirklich nicht der Richtige für dich! Außerdem hast du schon ganz richtig bemerkt, ist er mit Onna zusammen und die beiden scheinen sehr glücklich zu sein! Warum suchst du dir nicht einen Freund in deinem Alter? Der ein wenig... lebendiger ist?“

"Ich... Ich mag nunmal reifere Männer lieber, Dad...." Mein Vater sieht zur Seite „Und ich dachte immer ich sei der Komische in der Familie, weil ich auf jüngere Frauen stehe... Wie dem auch sei! Schatz, das ist wirklich keine gute Idee, schlag dir das lieber gleich aus dem Kopf, ok?“

Ich nicke nur. „Ist gut Daddy..“

Er streichelt mir zufrieden über den Kopf und ich stehe von meinem Hocker auf. „Ich geh dann yetzt ein wenig in mein Zimmer, ich möchte allein sein, wenn das ok ist...“

„Aber natürlich mein Schatz, ich weiß genau wie du dich fühlst!“

Bevor mein Vater noch auf sonstige, hilfreiche Ratschläge kommt, laufe ich den Flur entlang

zu meinem Zimmer. Der Kassettenrekorder ist ruhig, gerade kommt mir Onna entgegen in ihrem Hausmädchenkostüm, indem sie übrigens fett aussieht, und rennt Richtung Speisesaal. Ohh muss da wer arbeiten? Poor Onna! Kurzerhand fasse ich einen Entschluss und hüpfte in Richtung hides Zimmer. Er selbst hockt gerade mitten im Zimmer und malt etwas an. Warte, ist das nicht Yoshiki-sans Laptop? Wahrscheinlich war er es einmal. hide sieht mich

verwundert an. „Na nu? Luna? Was ist los?“

„Nichts, ich hab nur nichts zutun und da dachte ich, da euer toller Kassettenrekorder nicht mehr läuft, könnte ich ya mal reinschauen!“ Ich lächle ihn umwerfend an.

Er legt allerdings nur den Kopf schief und pinselt weiter. „Dann setz dich ruhig.“

Ich lächle wieder und hocke mich direkt neben ihn, er lässt sich nicht stören. Verdammt hide! Sonst bist du doch auch nicht so! Ich rücke noch ein Stück näher und er sieht mich endlich an. „Was ist los?“

„Mir ist kalt..“ Ich sehe hin unschuldig an und er rückt ein Stück weg.

„Entschuldige... Soll ich dir vielleicht ne Decke oder sowas holen? Ich halte mich schon ziemlich lange indem Zimmer auf, deswegen ist es hier wahrscheinlich so kalt...“

Du Volltrottel! „Nein nein, es geht schon!“ Ich rücke wieder zu ihm und lege meinen Kopf auf seine Schulter, die Hand auf seinem Oberschenkel. Er sieht mich von der Seite an. „Luna?“

„Ya?“

„Ich weiß, du meinst das nicht so, aber könntest du deine Hand da wegnehmen bitte?“

„Wieso? Regen sich bei dir dann...gewisse Dinge?“ Ich beiße auf die Unterlippe und sehe ihn schuldbewusst an.

hide hingegen runzelt nur die Stirn. „...Nein? Aber ich will nicht, dass du junges Ding sowas machst. Bei mir. Ok?“ Er nimmt meine Hand und legt sie auf meine eigenen Beine. Ich rolle mit den Augen, stehe auf und setze mich schließlich ganz auf seinen Schoß. „Aber hide-kun,

hab dich doch nicht so!“ Ich lasse meinen Finger verführerisch auf seiner Brust entlang kreisen. Verdammt ist das kalt! „Du kannst mir nicht erzählen, dass dich das hier komplett kalt lässt...“ Ohne Vorwarnung greife ich zwischen seine Beine und fange an zu massieren. Er starrt mich geschockt an und sagt nichts, Volltreffer! Grinsend mache ich weiter.

Plötzlich fasst hide mein Handgelenk und reißt meine Hand unsanft nach oben, ich falle fast nach hinten vor Schreck.

„Na hör mal! Luna! Das ist...nein! Sowas macht man doch nicht! Ich bin ein vergebener Mann, verlobt und ich werde bald Vater! Da kannst du doch nicht einfach herkommen und anfangen Dinge durchzukneten die dich nichts angehen!“

„Du...du bist verlobt? Und du wirst Vater???“

Er sieht mir nicht mehr in die Augen, sondern im Zimmer herum.

„Nun eigentlich...habe ich vor, mich bald zu verloben und das mit dem Vater werden...vergiss bitte ganz schnell wieder, das hab ich nur im Affekt gesagt. Da ist noch

nichts im Gange, das ist alles noch in der Planung und generell, selbst wenn, geht es dich nichts an!“

Ich starre hide entsetzt an. "Das ist nicht dein Ernst!" "Mein voller Ernst, würdest du nun bitte von meinem Schoß runter gehen?"

Bevor einer von uns noch etwas sagen kann, geht die Tür auf und Onna kommt ins Zimmer, starrt uns beide an. Sofort fängt hide an, deiner dummen Kuh zu erklären, dass es „nicht so ist, wie es aussieht!“

Aber Onna glaubt ihm zum Glück nicht, ha! „hide! Das...das hätte ich nun wirklich nicht von dir gedacht!“

„Onna bitte! Das ist alles wirklich komplett anders und sieht total komsich aus, ich weiß, aber

weißt du noch, wie du mich mit dem Staubsauger misshandelt hast? Das sah auch ganz anders

aus als es dann letzten Endes war!“

Staubsauger... misshandelt? Großer Gott, ich wills garnicht wissen! Onna dreht nur den Kopf weg, schluckt und sieht aus als würde sie gleich anfangen zu heulen. Ach komm, du Nutte, wie alt bist du bitte? Und wie arrogant! hide hat was Besseres verdient als dich! Und was macht hide? Natürlich steht der Dummkopf auf, setzt mich neben sich auf dem Boden ab und geht zu Onna, nur um diese Pute in den Arm zu nehmen und zu küssen und ihr ekelhaft romantische Dinge zu sagen. Lass dich bloß nicht einlullen, Onna! hide ist böse! Den kannst du ruhig mir überlassen!

„Onna, komm wir gehen ein wenig spazieren, ok? Dann erklär ich dir alles in Ruhe und ungestört!“ hide wirft mir einen bösen Blick zu, seine Olle nickt nur und lässt sich von hide aus dem Zimmer führen.

Dieser sieht mich noch einmal an. „Nichts für ungut Luna, aber du bist mir zu...jung. Viel zu jung. Und du bist Sugis Tochter und ich habs ihm versprochen. Außerdem bin

ich nicht mehr zu haben. Und generell, du solltest dir einen besseren Freund suchen, gibt's bestimmt! Du siehst gut aus!" Mit den Worten verschwindet er mit Onna den Flur entlang zu ihrem ekelhaft romantischen Spaziergang. Wie ekelerregend! Schließlich rapple ich mich auf und stapfe noch deprimierter als vorher zur Bar. hide! hide hat

sich für eine Hure entschieden! Eine alte, vergammelte Hure! Zum Glück ist mein Dad nicht mehr an der Bar, seine Weisheit würde ich nicht ertragen! Andererseits...warum ist er nicht hier und nimmt mich in den Arm! Wo ist Daddy wenn man ihn braucht?!

Ich lasse mich auf einen Barhocker in der Ecke fallen, rede kein Wort mit irgendwem und trinke von meinem Bier. Oh ya, Bier. Ich bin alt genug für sowas! Da hast du es, hide mit deiner dummen Onna!

Plötzlich setzt sich jemand neben mich, ich ignoriere ihn zunächst, bis ich seine Stimme höre.

„Entschuldige, du bist Luna nicht? Ich bin Kaoru von DIR EN GREY und auf der Suche nach Yoshiki, du weißt nicht zufällig wo er ist? Im Grunde will ich zu Shinya, aber man sagte mir ich solle zuerst nach Yoshiki sehen, Shinya wäre wohl bei ihm. Kannst du mir da helfen?“

Ich versuche ihn anzulächeln, er kann ya nichts für meine Laune. DIR EN GREY sind also hier. Hab ich nicht mitbekommen.

"Klar, komm mit, ich kann dir zeigen wo sein Zimmer ist."